

Baden-Württemberg

Gemeinsam Eckpunkte erzielt

BETRIEBE Nach langen Verhandlungen liegen die Eckpunkte für die Mercedes-Benz-Niederlassungen vor: sichere Arbeitsplätze, gute Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge und ein angemessener Werteausgleich. Das wurde erst durch den Protest der Beschäftigten möglich.

Von Julia Wahl

Der Schock war groß, als Mercedes-Benz zu Jahresbeginn verkündete, die konzerneigenen Niederlassungen verkaufen zu wollen. Man wolle sich auf seine Kernkompetenzen konzentrieren. Eine Entscheidung gegen den Widerstand der Betriebsräte und zur Enttäuschung vieler Beschäftigter, die deutschlandweit etwa 8000 Beschäftigte in rund 80 Niederlassungen betrifft.

Der Gesamtbetriebsrat und die Beschäftigten setzten sich mit Unterstützung der IG Metall zur Wehr und starteten die Kampagne »Wir halten zusammen. Jeden Tag.«. Das Ziel: eine gute Einigung. Von Februar an folgte eine Reihe an Protestaktionen, bis die Verhandlungen aufgenommen wurden.

VERHANDELTE ECKPUNKTE

- **Rahmentarifvertrag:** Sichert die Tarifbindung beim Erwerber langfristig und ermöglicht Beteiligung bei der Bewerberauswahl.
- **Zukunftssicherung (»ZuSi 2030«):** Erwerber muss diese bis Ende 2029 übernehmen.
- **Ergebnisbeteiligung:** Ab 2026 jährlich 2500 Euro bis zum Verkauf.
- **Jubiläumsgeld:** Innerhalb von fünf Jahren nach Übergang zum Erwerber 100 Prozent des Jubiläumsgeldes, innerhalb von zehn Jahren 50 Prozent.
- **Betriebliche Altersversorgung:** Fortführung der drei Modelle für mindestens zehn Jahre.
- **Altersteilzeit:** Modifizierte Weiterführung, ab 2025 keine Quote und Öffnung aller drei Modelle. Die Laufzeit beträgt maximal 36 Monate.
- **Werteausgleich:** Die Beschäftigten erhalten für den Übergang zum Erwerber im Durchschnitt 85 000 Euro.

Der Gesamtbetriebsrat und die IG Metall waren in ihren Forderungen klar: Sicherheit für die Beschäftigten, Best-Ownership-Kriterien bei der Erwerberauswahl, gute Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge und Tarifbindung, einen angemessenen Werteausgleich sowie Respekt für die Beschäftigten der Niederlassungen. Die befürchteten nämlich eine deutliche Verschlechterung der Arbeitsbedingungen bei den ungewissen Erwerbern. Und das nicht zu Unrecht.

Ein bundesweiter Aktionstag Anfang Juli brachte Bewegung in die stockenden Verhandlungen. Allein an den Mercedes-Benz-Standorten in Sindelfingen und in Stuttgart-Uttwitzheim beteiligten sich 15 000 Kolleginnen und Kollegen. Sogar die Produktion stand für die Kundgebung still. An den Kundgebungen in Rastatt, Bremen, Düsseldorf und Berlin beteiligten sich 10 000 Beschäftigte.

Tarifvertrag garantiert Sicherheit und gute Arbeitsbedingungen

Der Protest und das Kämpfen haben sich gelohnt, denn nach monatelangen und teils zähen Verhandlungen konnte schließlich Ende Juli eine Einigung erzielt werden. Zwar konnte der Verkauf nicht abgewendet werden, am Ende liegt dennoch ein gutes Verhandlungspaket für die Beschäftigten der Niederlassungen auf dem Tisch.

Nahezu alle Forderungen des Gesamtbetriebsrats und der IG Metall konnten durchgesetzt werden. Der Betriebsrat wie auch die Beschäftigten bedauern zwar sehr, dass sie in naher Zukunft nicht mehr zum großen Mercedes-Benz-Konzern gehören. Dennoch hat die Arbeitnehmervertretung die Eckpunkte der Vereinbarung mit großer Mehrheit angenommen. Die Details der Vereinbarung werden in den kommenden Wochen mit der Unternehmensleitung ausgearbeitet und fließen in einen Tarifvertrag mit der IG Metall. □



Foto: Christoph Schmidt

»Die Verträge garantieren Sicherheit und Zukunftsperspektiven für die Beschäftigten der Niederlassungen.«

Barbara Resch, Bezirksleiterin der IG Metall Baden-Württemberg

»Wir verteidigen unsere Interessen entschlossen! Hart erkämpfte Rechte und Absicherungen bleiben größtenteils bestehen: Die ZuSi 2030 gilt auch beim Erwerber!«

Ergun Lüimali, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats, Mercedes-Benz Group AG



Foto: Julian Bettig

»Wir haben Respekt für die Kolleginnen und Kollegen erkämpft und ein tragbares Ergebnis erzielt, das langfristige Sicherheiten und finanzielle Garantien bietet.«

Michael Bettag, Vorsitzender der Niederlassungskommission des Gesamtbetriebsrats und Verhandlungsführer

»Handeln statt abwarten – Leitbild für einen zukunftsfähigen Industriestandort

Die baden-württembergische Industrie ist noch in einer starken Position und Garant für Wohlstand und gute Arbeit. Aber die Herausforderungen, die sich aus technologischem Wandel, verschärftem Wettbewerb und sich verschlechternden Standortbedingungen ergeben, wachsen. Viele Beschäftigte blicken daher mit zunehmender Sorge in die Zukunft. Anstelle eines beherzten Gegensteuerns erleben sie einen Teufelskreis aus politischen Versäumnissen, gepaart mit einem mut- und ideenlosen Management.

Als Antwort darauf legte die IG Metall Baden-Württemberg auf ihrer Großen Bezirkskonferenz Mitte Juli mit dem »Industrie-LÄND 2035 – Jetzt die Weichen stellen« eine Zukunftsperspektive für die hiesige Industrie vor. Darin ist der Anspruch formuliert, bis 2035 die Führungsrolle als Leitanbieter und -markt für die digital vernetzte, hochproduktive, ressourcenschonende und CO₂-neutrale Industrie zu übernehmen. Innovative Tarifverträge, aktive Mitbestimmungsstrukturen und Beteiligung der Beschäftigten auf Augenhöhe sind dabei unverzichtbare Elemente.

Um die Ziele des Leitbilds zu erreichen, nimmt die Gewerkschaft die Unternehmen und die Politik gleichermaßen in die Pflicht. Von Ersteren fordert sie mehr Mut, Ehrgeiz und Verantwortung mit Blick auf die Ansiedlung von Zukunftspro-

dukten sowie die Modernisierung der Prozesse an heimischen Standorten. Von der Politik erwartet sie eine spürbare Verbesserung der Standortbedingungen: Verwaltungsabläufe müssen schneller und digitaler werden, bürokratische Hürden dürfen Investitionen nicht ausbremsen, der Fachkräftebedarf muss durch zielgerichtete Investitionen in Aus- und Weiterbildung langfristig gesichert sowie die Infrastruktur für zukünftige Anforderungen auf die Höhe der Zeit gebracht werden.

Dazu die Bezirksleiterin Barbara Resch: »Als betriebs- und tarifpolitischer Akteur werden wir gemeinsam mit den Beschäftigten alles in unserer Macht Stehende tun, um die Transformation erfolgreich zu gestalten. Mit guten Lösungen für alle. Dazu brauchen wir Rückenwind aus der Politik. Deshalb fordern wir auf Landesebene einen Zukunftspakt, der die Beteiligten in die Pflicht nimmt. Der nicht nur analysiert, sondern konkrete Schritte und Maßnahmen vereinbart. Für eine gute Zukunft durch eine starke Industrie.« □

Impressum

Redaktion: Barbara Resch (verantwortlich), Julia Wahl, Christian Steffen
 Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23,
 70469 Stuttgart
 Telefon: 0711 165 81-0, Fax: 0711 165 81-30
 bawue.pressestelle@igmetall.de, bw.igm.de, facebook.com/igmetallbawue,
 instagram.com/igmetallbadenwuertemberg/, linkedin.com/company/
 igmetall

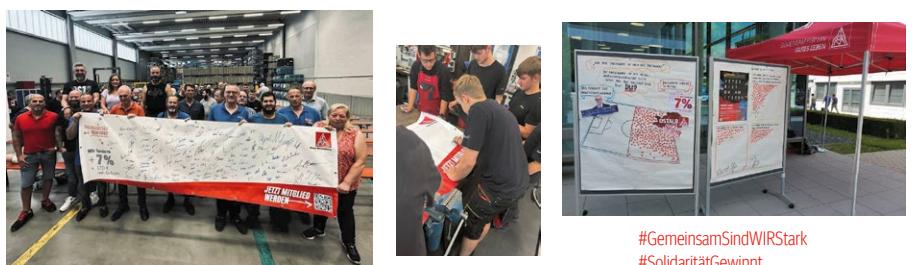


In Deinem Betrieb gibt es bisher keine Jugend- und Auszubildendenvertretung? Ihr habt aber einen Betriebsrat sowie mindestens fünf zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte? Du möchtest, dass es zukünftig eine Jugend- und Auszubildendenvertretung in Deinem Betrieb gibt? Dann melde Dich bei Deiner IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Aalen und Schwäbisch Gmünd



Am 2. Juli sind wir gemeinsam mit den Beschäftigten der Mercedes-Benz-Niederlassung Schwäbisch Gmünd mit zwei vollen Bussen zum Aktionstag vor das Mercedes-Benz-Werk in Untertürkheim gefahren. Insgesamt waren bundesweit an mehreren Standorten über 25 000 Menschen auf der Straße, davon etwa 15 000 in Stuttgart. Es geht darum, den von der Unternehmensführung geplanten Verkauf aller Niederlassungen im besten Fall zu verhindern. Mindestens aber, dass sich die Arbeitsbedingungen der circa 8000 Beschäftigten auch nach einem möglichen Verkauf nicht verschlechtern.



Tarifrunde M+E



In der Tarifbewegung der Metall- und Elektroindustrie fordern wir 7 Prozent mehr Geld, mindestens 170 Euro mehr für Auszubildende und dual Studierende sowie eine soziale Komponente zur Stärkung der unteren Entgeltgruppen. Außerdem sollen die Zugangsvoraussetzungen zur Wahlmöglichkeit zwischen Zeit und Geld erweitert werden. Der Arbeitgeberverband fordert hingegen eine Nullrunde. Alle Beschäftigten sind dazu aufgerufen, sich an den Aktionen der IG Metall zu beteiligen, um der Tarifforderung Nachdruck zu verleihen.



68 neu gewählte Vertrauensleute aus den Betrieben der IG Metall Aalen und Schwäbisch Gmünd wurden an vier Wochenenden geschult. Neben ihren Aufgaben und Rechten als Vertrauensleute lernten die Kolleginnen und Kollegen den Aufbau der IG Metall kennen und konnten sich über weitere Qualifizierungen informieren.

JAV – mit uns geht was!

In diesem Herbst finden in den Betrieben wieder die Wahlen für die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. Wahlberechtigt sind alle jugendlichen Arbeitnehmer*innen bis 18 Jahre sowie alle Auszubildenden und Studierenden im Betrieb. Wählbar sind alle jugendlichen Arbeitnehmer*innen bis 25 Jahre sowie alle Auszubildenden und Studierenden im Betrieb.

Du hast Lust, Dich für eine starke Ausbildung mit guten Arbeitsbedingungen einzusetzen? Dann melde Dich bei Deiner amtierenden JAV, Deinem Betriebsrat oder den betrieblichen Wahlvorständen und kandidiere für die JAV.

In jedem Fall: Geh zur Wahl und entscheide mit, wer Dich die nächsten zwei Jahre in der JAV vertritt!

Aktive Mittagspause bei Schüle Druckguss



Im Rahmen einer aktiven Mittagspause demonstrierten am 17. Juni rund 150 Kolleginnen und Kollegen öffentlich gegen die geplante Verlagerung von rund 80 Arbeitsplätzen nach Osteuropa. Aktuell laufen die Verhandlungen.

TERMINE

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

18. September 2024, 17 Uhr,
Stadthalle Heubach, Hauptstr. 5, 73540 Heubach

Impressum

Redaktion: Tamara Hübner (verantwortlich)

Monica Wüllner

Anschrift: IG Metall Aalen, Friedrichstraße 54,
73430 Aalen, Telefon: 07361 95 91-0

aalen@igmetall.de, aalen.igm.de

Anschrift: IG Metall Schwäbisch Gmünd,
Türlensteg 32, 73525 Schwäbisch Gmünd,
Telefon: 07171 927 54-0

schwaebisch-gmuend@igmetall.de

schwaebisch-gmuend.igm.de

Freudenstadt

Herzlich willkommen!

AUSBILDUNGSSTART Die IG Metall begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden.



Maximilian Schmid

Jetzt gehts los! Mit der Ausbildung oder dem dualen Studium legst Du jetzt den Grundstein für Deine berufliche und persönliche Zukunft. Die kommenden Jahre werden für Dich spannend, anstrengend und herausfordernd. Natürlich kann es während der Ausbildung auch mal zu Problemen oder Unstimmigkeiten kommen, sei es in der

Berufsschule mit Lehrern, mit den Ausbilderinnen, Ausbildern oder Euch selbst. Das ist zuerst einmal alles normal und nichts Besorgnisserregendes. Zu all diesen Themen kannst Du Dich immer an Deine Interessensvertretungen im Betrieb wenden. Das sind die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und der Betriebsrat. Wir, Jugendvertretung, Betriebsrat und IG Metall arbeiten eng zusammen – für Deine Interessen in der Ausbildung. Gemeinsam konnten wir in den zurückliegenden Jahren gute Ausbildungsvergütungen, die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung und Garantien für eine gute Ausbildung in Tarifverträgen vereinbaren.

Scheue Dich also nicht, mich, Maximilian Schmid, zuständig für die Jugendarbeit der IG Metall Freudenstadt, zu kontaktieren. Viel Erfolg für Deine Ausbildung und alles, was danach kommt. PS: Interesse an mehr Informationen? Dann schau doch mal hier bei Instagram vorbei: [igmetalljugendbawue](https://www.instagram.com/igmetalljugendbawue)

DU HAST FRAGEN ODER BENÖTIGST UNTERSTÜTZUNG?

Dann melde Dich gern bei mir!

Maximilian Schmid,
Gewerkschaftssekretär,
IG Metall Freudenstadt

Carl-Benz-Straße 5,
72250 Freudenstadt
Mobil: 0151 25777742
Telefon: 07441 9184 33-40

**JAV-Wahlen**

Dieses Jahr stehen sie wieder vor der Tür, die JAV-Wahlen. Die Abkürzung »JAV« steht für

Jugend- und Auszubildendenvertretung und bedeutet ein offenes Ohr für Dich! Diejenigen, die in dieses Amt gewählt wurden oder werden, sorgen in enger Zusammenarbeit mit uns als Gewerkschaft dafür, dass Deine Interessen im Betrieb vertreten werden und die Ausbildungsqualität und Rahmenbedingungen auf einem hochwertigen Stand bleiben.

**Tarifrunde 2024**

Im Oktober startet die Tarifrunde, in der wir zusammen mit Dir und Deinen Kolleginnen und Kollegen 170 Euro mehr pro Ausbildungsjahr erkämpfen wollen. Das ist eine Erhöhung von durchschnittlich über 14 Prozent pro Ausbildungsjahr! Wir benötigen jede Einzelne und jeden Einzelnen von Euch, um das umzusetzen und den Arbeitgebern zu signalisieren: Wir müssen die Ausbildung attraktiver machen und stehen geschlossen hinter der Jugendforderung der IG Metall!

5. Insolvenz von BBS

Am 26. Juli 2024 hat das Amtsgericht Rottweil die Eröffnung der fünften Insolvenz von BBS beschlossen. Vorangegangen waren die nicht getätigten Zahlungen der fälligen Entgelte für die Monate Mai und Juni. Nur durch viel Druck von Seiten des Betriebsrats, der IG Metall und des ehemaligen Geschäftsführers wurden diese dann nacheinander im Abstand von zwei Wochen ab Anfang Juli an die Beschäftigten ausbezahlt. Die fünfte Insolvenz kam für niemanden mehr unerwartet, aber überraschend. Ob es für die Kolleginnen und Kollegen von BBS noch eine Zukunft in Form einer Weiterführung durch einen neuen Käufer gibt, ist eher unwahrscheinlich.

TERMIN

Aktiven-qualifizierung
11. September,
Hotel Waldachtal

Arbeitskreis BR

17. September,
Hotel Waldachtal

2. Tarifkonferenz

10. Oktober,
Empfinger Hof

Arbeitskreis BR

22. Oktober,
Empfinger Hof

Delegierten-versammlung
25. September, Glatten

Arbeitskreis ERA
17. Oktober,
Martinshof Rottenburg

Impressum

Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich),
Maximilian Schmid
Anschrift: IG Metall Freudenstadt,
Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt
Telefon: 07441 9184 33-0, Fax: 07441 9184 33-50
freudenstadt@igmetall.de, freudenstadt.igm.de

Esslingen

Abschied von Thomas

NACHRUF Trauer um unseren Kollegen und Freund

Im August mussten wir Abschied nehmen von unserem Freund und Kollegen Thomas Maier. Sein Tod schockiert uns noch immer.

Gerade hatte Thomas begonnen, seine Altersteilzeit auf einer Fahrradtour zu genießen. Bevor er losgefahren war, hatte er erzählt, wie sehr er sich auf die kommende Tarifrunde freut, bei der er so richtig mitmachen wollte. Denn, so Thomas: »Ich mach jetzt nur noch Dinge, die mir Spaß machen.« Und ordentliche Auseinandersetzungen waren genau seins.

Thomas hat früh den Weg in die IG Metall gefunden. Am ersten Tag seiner Ausbildung zum Maschinenschlosser bei Delmag trat er in die Gewerkschaft ein. Seine direkte Art konnte irritieren, doch schnell konnte er Menschen für sich einnehmen. Also wurde er Jugendvertreter, dann Betriebsratsvorsitzender und Ortsvorstand der IG Metall Esslingen. Thomas blühte auf, wenn er kämpfen konnte. Dabei verlor er



nie das Ziel aus den Augen: bessere Arbeitsbedingungen, ein besseres Leben für alle. Er war überzeugt, dass das nur mit einer kämpferischen IG Metall möglich ist.

Auch außerhalb der IG Metall setzte er sich für ein gutes Leben ein: In den 80er-Jahren ging er mit einer Arbeitsbrigade nach Nicaragua, mit dem linken Motorradclub Kuhle Wampe war er regelmäßig auf Tour. Seit Jahren spielte er im TV Zell Faustball, dessen Vorsitzender war er seit 2019.

Nachdem seine Firma – und so sah Thomas Delmag – in Insolvenz gegangen war, wechselte er zur BiKo. Vier Jahre arbeitete er dort als Bildungsreferent, bis

er 2009 als Gewerkschaftssekretär zur IG Metall kam. Er konnte die Kolleginnen und Kollegen überzeugen und begeistern, er war ein anerkannter (und teils auch gefürchteter) Verhandlungspartner.

Thomas hat gern gearbeitet. Er war für seine Frau und Kinder da, er hat gern gefeiert mit Freundinnen und Freunden. Seit vorigem Jahr bereitete er sich Schritt für Schritt mit Altersteilzeit auf seine Rente vor. In den freien Phasen setzte er sich aufs Rad und fuhr durch Deutschland. Jetzt, mit 62, wollte er das Gebiet der ehemaligen DDR umrunden.

Unsere Gedanken sind bei Thomas' Mutter, seiner Frau, seinen Kindern und seinen Enkeln.

Recaro in Insolvenz

Das Traditionssunternehmen Recaro aus Kirchheim unter Teck meldet Insolvenz in Eigenverwaltung an. Über mehrere Jahre hinweg haben die Beschäftigten in Form von Verzicht und Verschiebung von Entgelten dazu beigetragen, das Unternehmen wirtschaftlich stabil zu halten und den finanziellen Raum für

Investitionen und Innovationen zu ermöglichen. Nun scheint dies alles vergebens.

Nach der Hiobsbotschaft trafen sich der Betriebsrat, die IG Metall Esslingen und lokale Bundes- und Landespolitiker zum Austausch bei Recaro Automotive in Kirchheim.



TERMINE

VL-AUSSCHUSS

11. September,
17 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

24. September,
16.30 bis 19 Uhr,
Festhalle Denkendorf

BRV-TAGUNG

27. September,
8.30 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus

IG METALL-SENIOREN

8. Oktober,
11 Uhr,
Sportgaststätte
Aileswasen, Neckartailfingen

VL-AUSSCHUSS

16. Oktober,
17 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus

BRV-TAGUNG

25. Oktober,
8.30 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus

Impressum

Redaktion: Alessandro Lieb (verantwortlich),
Max Czifp
Anschrift: IG Metall Esslingen,
Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen
Telefon: 0711 9318 05-0, Fax: 0711 9318 05-34
esslingen@igmetall.de, esslingen.igmetall.de

Freiburg und Lörrach

Was tun, wenn der Arbeitgeber nicht richtig zahlt?

Zu wenig Urlaubsgeld, keinen Inflationsausgleich erhalten oder fehlende Teile auf der Abrechnung: Beträge müssen rechtzeitig beim Arbeitgeber schriftlich geltend gemacht werden.

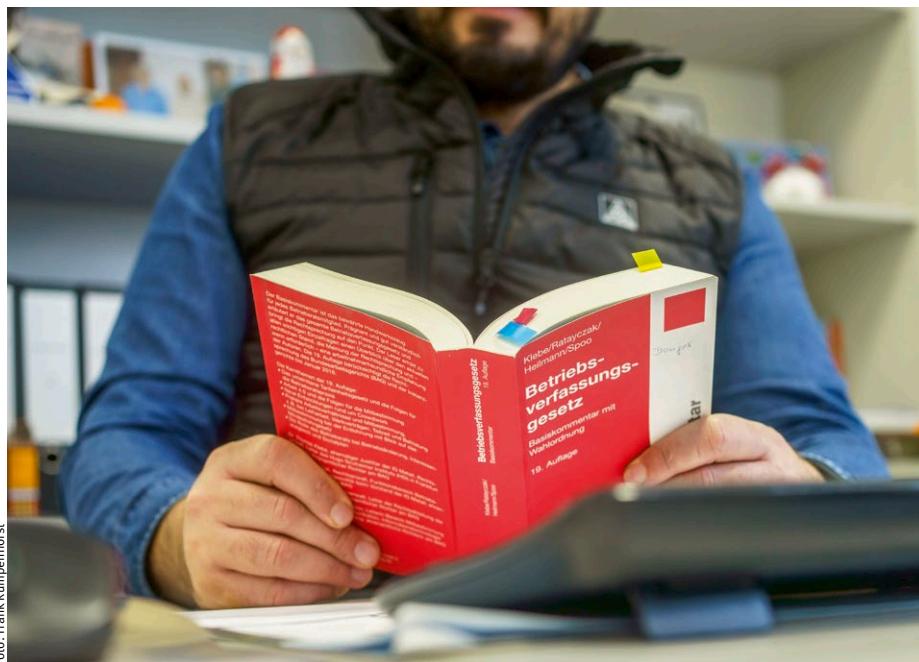


Foto: Frank Rumpenhorst

Die IG Metall-Geschäftsstelle unterstützt bei Geltendmachungen. Diese traten zuletzt vermehrt auf.

Wer zu lange wartet, kann seinen Anspruch unwiederbringlich verlieren. Zunächst sollte das Problem im Betrieb angesprochen werden. Ein verständiger Arbeitgeber nimmt die Korrektur vor. Wenn es der Arbeitgeber jedoch nicht anerkennt, müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihren Anspruch aus Beweisgründen schriftlich geltend machen. Dabei ist die Geltendmachung die Aufforderung, den fehlenden Betrag innerhalb einer gesetzten Frist zu überweisen. Eine übliche Frist zur Zahlungsaufforderung liegt zwischen fünf

und zehn Tagen. Wenn der Arbeitgeber dann nicht zahlt, kann der DGB-Rechtsschutz sich weiter darum kümmern.

Ausschlussfristen beachten

Diese bestimmen dabei, wie lange rückständige Beträge eingefordert werden können. Die Ausschlussfristen sind entweder im Arbeitsvertrag oder im Tarifvertrag geregelt. Diese Fristen werden jeweils ab dem Moment der Fälligkeit der Zahlung berechnet. Für weitere Informationen stehen die Geschäftsstellen zur Verfügung.

Jahresausflug der Senioren Lörrach

Am 10. Juli starteten zwei Busse frühmorgens Richtung Colmar im Elsass. In den Bussen waren 95 Seniorinnen und Senioren, um sich auf Entdeckungstour durch die mittelalterliche Stadt zu begeben. Nach einer Stärkung in der Markthalle nahmen die Kolleginnen und Kollegen an einem geführten Stadtrundgang teil und bekamen dabei allerhand Informationen. Im Anschluss fuhren die Teilnehmenden auf einen Bauernhof, um dort regionale Speisen zu verzehren. Frisch gestärkt, traten die Seniorinnen und Senioren die Heimfahrt Richtung Lörrach an. Der Seniorenarbeitskreis bedankt sich bei allen, die dabei waren, und freut sich auf den nächsten Ausflug im September (siehe Termine).

Rentenberatung im Büro Lörrach

Der Kollege Kazim Ciftdogan bietet ab sofort jeden Donnerstagnachmittag um 16 Uhr die Rentenberatung in der Geschäftsstelle Lörrach an. Termine können nach telefonischer Rücksprache mit der Geschäftsstelle vereinbart werden.

Ausbildungsstart 2024

Im September beginnen wieder die Ausbildungen in unseren Branchen und viele junge Kolleginnen und Kollegen starten in ihr berufliches Leben. Dabei werden die Auszubildenden und dual Studierenden vom Jugendteam der Geschäftsstellen in den Betrieben begrüßt und über die Bedeutung und Wichtigkeit unserer Tarifverträge informiert. Wir wünschen allen neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten und erfolgreichen Start in die Ausbildung und freuen uns, viele neue Auszubildende und dual Studierende in der IG Metall Freiburg und Lörrach begrüßen zu können. Für Fragen rund um die Ausbildung sind die Geschäftsstellen erreichbar.

TERMINE

SENIORENAUSFLUG LÖRRACH
25. September, 13.50 Uhr, Bergwerk Wieden, Anmeldung über Beilage in dieser metall an die Geschäftsstelle Lörrach

JUBILAREHRUNGEN FREIBURG UND LÖRRACH

28. September, 14.30 Uhr, Stadthalle Neuenburg. Gemeinsam feiern wir unsere Jubilare der beiden Geschäftsstellen.

FUNKTIONÄRS-KONFERENZ METALL UND ELEKTRO

16. Oktober, 9 Uhr, Kurhaus Bad Krozingen, Anmeldung per E-Mail oder telefonisch bis 1. Oktober an die Geschäftsstelle Freiburg

SENIORENNACHMITTAG FREIBURG

17. Oktober, 14 Uhr, Ort: IG Metall Freiburg, Thema: Autofahren im Alter, Referent: Pirmin Schippers (Polizei Freiburg), Anmeldung bis 14. Oktober per E-Mail oder telefonisch

Impressum

Redaktion: Norbert Göbelmann (verantwortlich), Moritz Hüttner
IG Metall Freiburg, Friedrichstraße 41–43, 79098 Freiburg, Telefon: 0761 207380, freiburg@igmetall.de, freiburg.igmetall.de
IG Metall Lörrach, Turmstraße 37, 79539 Lörrach, Telefon: 07621 93480, loerrach@igmetall.de, loerrach.igm.de

Göppingen-Geislingen

Alles auf Anfang

ORGANISATIONSWAHLEN 2024 Die Delegiertenversammlung der IG Metall Göppingen-Geislingen muss neu gewählt werden.



Michael Kocken (r.) und Frank Hummel stellen sich im Dezember erneut zur Wahl als Erster und Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Göppingen-Geislingen.

Im Juni war alles vorbereitet, um mit der IG Metall Göppingen-Geislingen neu zu starten.

Michael Kocken stellte sich den neu gewählten Delegierten vor und warb um Unterstützung, um gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle als Erster Bevollmächtigter einen Neuanfang zu machen. Die Delegierten sprachen ihm bei seiner Wahl mit einem überwältigenden Ergebnis von 100 Prozent das Vertrauen aus.

Auch der neue Zweite Bevollmächtigte der IG Metall-Geschäftsstelle Göppingen-Geislingen, Frank Hummel, Betriebsratsvorsitzender von Heidelberger Manufacturing Deutschland in Amstetten, wurde von den Delegierten mit einem großartigen Ergebnis in das Amt gewählt.

Am nächsten Tag folgte dann die Ernüchterung: Ein fataler Formfehler durch die Änderung des Ortsstatuts im Vorfeld der Delegiertenwahlen führte dazu, dass alle Wahlen ungültig waren.

Das bedeutet: Ab September wird die IG Metall Göppingen-Geislingen in neu eingeteilten Wahlkreisen Mitgliederversammlungen durchführen, um die Delegiertenversammlung – dem Ortsstatut entsprechend – neu zu wählen.

Die konstituierende Delegiertenversammlung findet im Dezember 2024 statt. Dort werden sich Michael Kocken und Frank Hummel dann erneut zur Wahl stellen. Sie hoffen auf breite Unterstützung, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam anpacken zu können.

TERMINE

IG METALL-SENIOREN Göppingen
17. September, 8. Oktober, 14 Uhr, Hasenheim Faurndau, Filseckstr. 38, 73035 Göppingen-Faurndau

SEMINARE Öffentlichkeitsarbeit für Betriebsräte
10. Oktober, 9 bis 16 Uhr, IG Metall Göppingen-Geislingen, Ulmer Str. 123, 73037 Göppingen

IG METALL-SENIOREN Geislingen
3. September,

8. Oktober, 14 Uhr, SC-Clubhausgaststätte, Jürgen-Klinsmann-Weg 10, 73312 Geislingen

IG METALL-SENIOREN Geislingen
3. September,

Tarifrunde unter schwierigen Vorzeichen

Arbeitgeber finden null Prozent schon zu viel! Es wird eine spannende Tarifrunde 2024. Sieben Prozent mehr Geld als Forderung nach drei Jahren Reallohnverlust für die Beschäftigten ist eine mindestens angemessene Forderung. Um gemeinsam erfolgreich zu sein, ist unser Motto: Solidarität gewinnt. Sei dabei, wenn wir zu Aktionen in der Tarifrunde aufrufen! Wir sehen uns! Das Team der IG Metall freut sich auf Dich!



Impressum

Redaktion: Michael Kocken (verantwortlich), Pascal Holz
Anschrift: IG Metall Göppingen-Geislingen, Ulmer Str. 123, 73037 Göppingen
Telefon: 07161 963 49-0, Fax: 07161 963 49-49
goeppingen-geislingen@igmattal.de
goeppingen-geislingen.igm.de

Heidelberg

Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken im Fokus

KONFERENZ In Sinsheim diskutierten die Betriebsrättinnen und Betriebsräte aus der Region über die Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz im betrieblichen Alltag.



Maximilian Locher stellt Chancen und Risiken der KI dar.

Künstliche Intelligenz (KI) begegnet uns an vielen Stellen im Alltag – ob beim Onlineshopping, bei der Nutzung von Navigationssystemen oder beim Einsatz von Sprachsteuerung im Smart Home.

Auch im betrieblichen Kontext wird immer häufiger Technologie eingesetzt, die auf Künstlicher Intelligenz basiert. Betriebsrättinnen und Betriebsräte sind daher gefragt, die Folgen von neuen Technologien auf die Beschäftigten abzuschätzen, Veränderungen von

Arbeitsplätzen im Sinne der Beschäftigten zu gestalten und für die Einhaltung von Datenschutz zu sorgen.

Die diesjährige Betriebsrätekonferenz der BiKo Baden in Sinsheim stand daher ganz im Zeichen des Themas Künstliche Intelligenz. Als Referenten waren Maximilian Locher aus dem Team Transformation der IG Metall Baden-Württemberg und Belamir Evisen, Fachanwalt für Arbeitsrecht, vor Ort.

Maximilian Locher diskutierte die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz und verschiedene Anwendungen, die uns heute schon in den Betrieben begegnen. Er betonte, dass die aktive Rolle des Betriebsrats bei der Einführung von Anwendungen mit KI besonders wichtig sei, um Chancen von KI zu nutzen und Risiken zu reduzieren.

Belamir Evisen fokussierte in seinem Part auf die Mitbestimmungsrechte von Betriebsräten, wenn im Betrieb KI-Anwendungen eingeführt werden. Da sich Arbeitsprozesse erheblich verändern können und Datenschutz und Persönlichkeitsrechte betroffen sein können, müssen Betriebsräte informiert und beteiligt werden.

Wählen zur JAV jetzt vorbereiten und Ausbildung stärken!

Im Herbst werden die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in den Betrieben neu gewählt. In der JAV setzen sich jugendliche Beschäftigte, Auszubildende und dual Studierende für ihre Rechte und Interessen rund um Ausbildung, duales Studium und Arbeit ein. Wahlen sind laut Betriebsverfassungsgesetz in Betrieben mit mindestens fünf

Auszubildenden, dual Studierenden oder Beschäftigten unter 18 Jahren durchzuführen.

Die IG Metall Heidelberg bietet zahlreiche Informationen für interessierte Kandidatinnen und Kandidaten, Betriebsräte oder Wahlvorstandsmitglieder an. Ansprechpartnerin bei Fragen ist Julia Wegner von der IG Metall Heidelberg. Termine für Wahlvorstandsschulungen: bikoiba.de, Informationen und Materialien zur Wahl: jav-portal.de

TERMINE

SENIOREN-AK
Sozialstaatsoffensive der IG Metall
3.9., 13.30 Uhr,
Sitzungssaal der
IG Metall Heidelberg

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
24.9., 16.30 Uhr,
Gesellschaftshaus Heidelberg-Pfaffengrund

SENIOREN-AK
Ergebnisse der
Landtagswahlen
8.10., 13.30 Uhr,
Sitzungssaal der
IG Metall Heidelberg

ARBEITSKREIS BETRIEBSRATS-VORSITZENDE
7.10., 13.30 Uhr, virtuell

ARBEITSKREIS SCHWERBEHINDER-TER MENSCHEN

17.9., 17 Uhr, IG Metall-Büro Sinsheim/virtuell

SENIOREN-NACHMITTAG
Gefahren im Alter
24.10., 14 Uhr, Gesellschaftshaus Heidelberg-Pfaffengrund, Schwalbenweg 1, Heidelberg, Anmeldung: siehe unten

TAG DER GEWERKSCHAFTEN
Mit Leni Breymaier, 22.10., 18 Uhr, Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Pfaffengasse 18, Heidelberg

Einladung zum Seniorinnen- und Seniorennachmittag der IG Metall

Der Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren der IG Metall Heidelberg lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein zum diesjährigen Seniorennachmittag.

Wann: Donnerstag, 24. Oktober, 14 bis 17 Uhr.

Wo: Gesellschaftshaus Heidelberg-Pfaffengrund, Schwalbenweg 1, 69123 Heidelberg.

Referent: Jürgen Spieß, Erster Polizeihauptmeister.

Thema: Gefahren im Alter und ihre Vorbeugung.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Anmeldung: Wir bitten um Anmeldung bis zum 14. Oktober – telefonisch unter 06221 98 24 18 oder per E-Mail an heidelberg@igmetall.de.

Impressum

Redaktion: Heiko Maßfeller (verantwortlich), Milena Brodt
Anschrift: IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg
Telefon: 06221 98 24-0, heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igm.de

Heidenheim

Die »Neuen« kommen!

AUSBILDUNGSSTART 2024 Auch in diesem Jahr heißen wir in unseren Betrieben wieder über 250 Auszubildende und Studierende in ihrem neuen Lebensabschnitt willkommen!



Wer erinnert sich noch daran? Endlich raus aus der Schule und »jetzt Kohle verdienen!«

Wir wollen den neuen Auszubildenden und Studierenden den Schritt in den neuen Lebensabschnitt erleichtern und sie im Betrieb unterstützen. Mit der IG Metall im Rücken werden Jahr für Jahr unsere Arbeitsbedingungen rund um die Ausbildung und im gesamten Betrieb verbessert. Und dieses Jahr gibt es außerdem

eine spezielle Jugendforderung in der Metall- und Elektrobranche.

Aber nicht nur in der Metall- und Elektroindustrie haben Auszubildende und Studierende Dank der IG Metall mehr Geld in der Tasche. Auch in der letzten Tarifrunde der Textilindustrie haben sie deutlich an Ausbildungsvergütung dazubekommen und sind – stand heute – in den IG Metall-Branchen die »Bestverdienenden«. Auch in den anderen Branchen

durften sich die Auszubildenden über ein deutliches Plus im Geldbeutel freuen.

All unsere Vorteile kommen nicht von ungefähr. Sie sind das Resultat harter und langer Kämpfe – und absolut keine Selbstverständlichkeit. Neben den Vorteilen im Berufsleben hat die IG Metall Jugend noch viel mehr zu bieten! Von A wie Austausch bis Z wie Zusammenhalt bieten wir für Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter, Auszubildende, Studierende und Interessierte einmal im Monat im OJA (Ortsjugendausschuss) die Möglichkeit, sich mit anderen Auszubildenden zu connecten. Dort werden inhaltliche Themen diskutiert, die betrieblicher und auch politischer Natur sind. Neben Bildungsfahrten und Seminaren bieten wir auch einen überregionalen Austausch an, wie unser Jugendcamp in Markelfingen mit verschiedenen Workshops oder das geschäftsstelleninterne Hüttenwochenende im Juli in der Kandeblickhütte in Vöhrenbach.

Ein gutes Arbeitsleben funktioniert nie ohne Gewerkschaft. Zusammenhalt und Solidarität sind die Basis für einen guten Start ins Arbeitsleben!

Personelle Veränderungen

Danke Hans-Jörg! Eine Konstante der Geschäftsstelle geht in den wohlverdienten Ruhestand.



Am 23. Juli war der letzte Arbeitstag für unseren Kollegen Hans-Jörg Napravnik. Nach mehr als 22 Jahren im Hauptamt der IG Metall ist Hans-Jörg in die

passive Phase der Altersteilzeit gegangen. Hans-Jörg wechselte 2002, damals freigestellter Betriebsrat, bei der Firma Voith, zur IG Metall. Im Laufe der langen Betriebszugehörigkeit war er in vielen Positionen tätig. Schwerpunkte seiner Arbeit waren der Rechtsschutz wie auch die Betreuung der Betriebe der Textilindustrie. In seiner Arbeit bei der IG Metall hat Hans-Jörg unzähligen Menschen in schwierigen Situationen geholfen und diese kompetent beraten. Zudem war

Hans-Jörg 13 Jahre lang Zweiter Bevollmächtigter der Geschäftsstelle.

Am 15. Juli fand die letzte Ortsvorstandssitzung mit ihm statt. Zum Abschied gab es eine »Hans-Jörg-Gedächtnistorte«, die wir gemeinsam mit dem Ortsvorstand bei guten Gesprächen genossen haben. Wir wünschen Hans-Jörg in seinem Ruhestand alles erdenklich Gute, viel Zeit für seine Frau, seine Enkel, für alles, was ihm Freude bereitet und natürlich zum Reisen. Als Team der Geschäftsstelle bedanken wir uns bei Hans-Jörg für die geleistete Arbeit und die kollegiale Zusammenarbeit.



Anna Schweiger wechselt nach Heidenheim.

Anfang September begrüßen wir Anna Schweiger als Verwaltungsangestellte. Anna ist gelernte Bürokauffrau und war im Aus-

bildungsbetrieb Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Anschließend hat sie nebenberuflich ein Studium zur Betriebswirtin abgeschlossen. Während dieser Zeit arbeitete sie in verschiedenen Positionen, unter anderem beim DGB Bayern, Abteilung Frauen- und Gleichstellungspolitik und Organisation. Von 2015 bis 2018 war Anna als Jugendsekretärin in der DGB-Region Schwaben tätig. Im September 2018 wechselte sie als Verwaltungsangestellte zur IG Metall nach Regensburg. Dort war sie unter anderem für den Mitgliederservice, Gremienbetreuung und Wahlen zuständig. »Ich freue mich unglaublich, wieder in meine Heimat zu ziehen, auf ein großartiges Team und hoffe, dass ich schnell wieder richtiges schwäbisch lerne.«

Impressum

Redaktion: Tobias Bucher (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Heidenheim,
Bergstraße 8, 89518 Heidenheim
Telefon: 07321 93 84-0, Fax: 07321 93 84-44
heidenheim@igmetall.de, heidenheim.igm.de

Impressum

Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel, Nadine Ofenloch
 Anschrift: IG Metall Mannheim, Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim
 Telefon: 0621 15 03 02-0, Fax: 0621 15 03 02-10, mannheim@igm.de, mannheim.igm.de

Mannheim

Tarifbewegung in der Metall- und Elektroindustrie 2024

Die Bekenneraktionen in den Betrieben laufen.



»Wir stehen klar hinter der Forderung: 7 Prozent Entgelterhöhung und 170 Euro überproportionale Erhöhung für Auszubildende und dual Studierende«, sagt Otto Schäfer, Betriebsratsvorsitzender von Alstom, und unterschreibt dafür auf einem großen Banner. Im Hintergrund steht ein Eiswagen, an dem sich die Kolleginnen und Kollegen ein erfrischendes Eis holen können. Trotz Hitze machen sie deutlich: Wir sind bei der diesjährigen Tarifbewegung mit dabei! Alle Betriebe der Metall- und Elektroindustrie sprechen derzeit mit ihren Mitgliedern über die Forderung, ob bei Betriebsversammlungen, vor dem Werkstor oder zur Mittagspause. Die Resonanz ist überwältigend! Unser Fazit: Wir gehen gestärkt in die Tarifbewegung 2024!



Das Thema »Tarifbewegung 2024« stand auch beim diesjährigen **Jugend-Camp in Markelfingen** im Mittelpunkt. »Es war gut zu sehen, dass es allen anderen Auszubildenden und dual Studierenden ähnlich geht: Die Ausbildungsvergütung reicht bei den aktuellen Preisen kaum aus, um über die Runden zu kommen. Deswegen wollen wir uns die 170 Euro gemeinsam in der Tarifrunde holen«, fasst Mercedes Markakis, stellvertretende Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung im Benz-Werk Mannheim, die Diskussionen im Camp zusammen. In Markelfingen findet einmal im Jahr das Jugendcamp der IG Metall Jugend Baden-Württemberg statt. Aus dem ganzen Bezirk kommen Auszubildende, dual Studierende und junge Beschäftigte zusammen, um sich über die betrieblichen und gewerkschaftspolitischen Themen auszutauschen, neue Dinge zu lernen und vor allem, um gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Natürlich war die Mannheimer IG Metall Jugend wieder stark vertreten: Sie freut sich auf eine starke Tarifrunde – auch damit es im nächsten Jahr in Markelfingen was zu feiern gibt! Vor allen Dingen – Markelfingen!

Seminar der John Deere-Vertrauensleute



Vom 8. bis 12. Juli trafen sich im Odenwald über 30 Vertrauensleute von John Deere. Bei bester Stimmung arbeiteten sie an verschiedenen Themen. Inhaltlich ging es um aktuelle Themen im Betrieb, aber auch um die anstehende Tarifbewegung in der Metall- und Elektroindustrie. Hier setzten die engagierten Kolleginnen und Kollegen erste Zeichen zur Unterstützung der IG Metall-Forderung. »Vertrauensleute sind unsere Basis im Betrieb, diese durch Weiterqualifizierung zu stärken ist die zentrale Aufgabe«, sagt Daniel Warkocz, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall. Der Tenor ist klar: Wir, die IG Metall-Vertrauensleute von John Deere, machen uns schlau und setzen uns für gute Arbeits- und Lebensbedingungen ein! Gemeinsam stark!

Abschied von Herbert Neumann

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Zweiten Bevollmächtigten und Kassierer, unserem Kollegen und Freund Herbert Neumann, der im Juli 2024 verstorben ist. Herbert war mehr als 70 Jahre Gewerkschaftsmitglied und vor seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben als Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer der IG Metall Mannheim tätig. Seit 1983 war er bei der IG Metall Mannheim beschäftigt und wirkte hier weit über die IG Metall hinaus, insbesondere in der Selbstverwaltung der Sozialversicherung. Dieses Engagement setzte er nach seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben fort. Er war uns in seinem Engagement immer ein Vorbild. Für seine herausragenden Verdienste wurde ihm 2019 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Wir nehmen Abschied von einem aktiven, aufrechten und außergewöhnlichen Kollegen. Sein Tod macht uns sehr traurig. Wir werden Herbert nicht vergessen.



Unsere Aufgabe: kämpfen!

Am 2. Juli fand ein großer Aktionstag der Mercedes-Benz-Niederlassungen mit Unterstützung der Werke an sechs verschiedenen Standorten bundesweit statt. Die größte Kundgebung mit knapp 10 000 Kolleginnen und Kollegen gab es vor dem Werkstor in Sindelfingen. Das Unternehmen hält an der Verkaufentscheidung fest, die wir für absolut falsch halten. Die Belegschaft aus der Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau war komplett in Rot mit dabei. Acht Busse mit etwa 400 Teilnehmenden hatten sich auf den Weg gemacht. Nun liegt ein Verhandlungsergebnis vor, das unter anderem Tarifbindung und Beschäftigungssicherung bis 2029 beim Erwerber sichert sowie einen gut dotierten Nachteilsausgleich vor sieht. Details folgen im September.

Heilbronn-Neckarsulm

Mit der IG Metall erfolgreich Ausbildung und Studium meistern

JUGEND Du startest in der Region Heilbronn Deine Ausbildung oder Dein duales Studium? Die IG Metall steht an Deiner Seite. Lass uns gemeinsam die Zukunft der Arbeit gestalten.



Bestimmt bist Du gespannt und neugierig auf alles, was Dich erwartet. Die Zeit wird manchmal anstrengend sein, aber meist interessant und lehrreich. Vielleicht wird es auch Momente geben, in denen nicht alles reibungslos verläuft. Es ist normal, dass man gelegentlich mit anderen aneinandergerät – das kann Dein Ausbilder, ein Kollege oder der Prüfungsstress sein. Dann bist Du nicht allein. In Deinem Betrieb gibt es engagierte Betriebsräte und die Jugend- und Auszubildenden-

vertretung (JAV), die Dich beraten und unterstützen. Am besten findest Du gleich zu Beginn heraus, wer sie sind und wie Du sie erreichst. Sollte das mal nicht klappen – keine Sorge! Deine IG Metall unterstützt Dich bei Fragen zu Ausbildungsvertrag, Gehaltsabrechnung oder (Arbeits-)Zeugnissen und berät Dich umfassend zu Deinen Rechten.

Zukunft gestalten!

Wir möchten nicht nur, dass Du von den bestehenden Regeln profitierst – wir

wollen sie weiter verbessern. Deshalb setzen wir uns gemeinsam mit den JAVs, Betriebsräten und über zwei Millionen Mitgliedern für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen ein. Beispielsweise gab es vor Kurzem deutliche Lohnerhöhungen für Auszubildende und dual Studierende in der Metall- und Elektroindustrie und im Kfz-Handwerk. Und wir haben erreicht, dass Du Anspruch auf mindestens eine einjährige Übernahme nach der Ausbildung hast.

Damit das funktioniert, brauchen wir Dich! Nur wenn wir in den Ausbildungswerkstätten und Hörsälen klar machen, dass wir Verbesserungen brauchen, werden die Arbeitgeber uns ernst nehmen. Deshalb gibt es keinen besseren Zeitpunkt als jetzt, um IG Metall-Mitglied zu werden.

FRAGEN, WÜNSCHE, PROBLEME?

So erreichst Du Deinen
IG Metall-Jugendsekretär Niklas:
niklas.anner@igmetall.de
0160 336 7103

DER ORTSJUGENDAUSSCHUSS DER IG METALL

Im Ortsjugendausschuss (OJA) können IG Metall-Mitglieder unter 27 Jahren mitarbeiten. Wir diskutieren über die Schwerpunkte unserer Arbeit, planen Aktionen und tauschen uns aus. Essen und Trinken gibt es auch. Der OJA findet monatlich ein Mal statt. Termine gibt's auf Instagram oder bei Deinem Jugendsekretär Niklas.

Tarifrunde 2024 – unsere Forderung für Auszubildende und Studierende

In Tarifrunden diskutieren wir mit den Arbeitgebern bzw. Arbeitgeberverbänden über Lohn und Gehalt, Arbeitszeit, Urlaub, etc. Unser Ziel: Bessere Arbeitsbedingungen für ein besseres Leben durchsetzen!

In der Metall- und Elektroindustrie ist es bald wieder so weit. Speziell für Auszubildende und dual Studierende haben wir eine eigene Jugendforderung aufgestellt: 170 Euro (bis zu 15 Prozent) brutto

pro Monat mehr! Ende Oktober sind erste Warnstreiks möglich. Nur wenn dort viele Auszubildende und dual Studierende zu sehen sind, werden wir mit unserer Forderung ernst genommen. Deswegen ist es wichtig, jetzt IG Metall-Mitglied zu werden.

Solidarität braucht Dich!

Impressum

Redaktion: Jonas Berhe (verantwortlich), Agentur sidepunkt, Druck & mehr GmbH
Anschrift IG Metall Heilbronn-Neckarsulm,
Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0, Fax 07132 93 81-30
neckarsulm@igmetall.de,
neckarsulm.igmetall.de

Offenburg

IG Metall Offenburg feiert die 35-Stunden-Woche

Eugen Bilke erinnert an den Arbeitskampf von 1984 für die 35-Stunden-Woche. Heute ist diese in vielen Betrieben Realität.

Mit einem kleinen Festakt würdigte die IG Metall Offenburg den langen Weg zur 35-Stunden-Woche, der vor 40 Jahren begann. Eugen Bilke, ehemaliger Zweiter Bevollmächtigter, berichtete über seine Erlebnisse im Arbeitskampf.

»Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen« – so lautete damals der Slogan der IG Metall. 1984 streikten die Beschäftigten in der westdeutschen Metallindus-

trie fast sieben Wochen lang für die Verkürzung der Arbeitszeit von 40 auf 35 Stunden.

Die IG Metall wollte Arbeit menschlicher machen und Arbeitsplätze für Erwerbslose schaffen. Die Arbeitgeber waren strikt dagegen. Am 14. Mai 1984 begann der Arbeitskampf im Tarifgebiet Nordwürttemberg/Nordbaden. 57500 Beschäftigte in 23 Betrieben streikten. Die Arbeitgeber konterten mit Aussper-



Foto: IG Metall Offenburg

Eugen Bilke berichtete den Delegierten von der Erkämpfung der 35-Stunden-Woche.

rung, was schließlich eine halbe Million Betroffene vor die Tore stellte. Am 21. Juni erklärten die Gerichte den sogenannten Franke-Erlass für rechtswidrig, und das Arbeitsamt musste Kurzarbeitergeld zahlen. Fünf Tage später wurde die Verkürzung auf 38,5 Stunden vereinbart.

Heute ist die 35-Stunden-Woche in vielen tarifgebundenen Betrieben Normalität, doch Auseinandersetzungen um Arbeitszeitthemen bestehen weiterhin.

»Es kommt auf Dich an!«

Was hat Dich bewegt, Dich in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) zu engagieren?

Ich sehe Verbesserungspotenzial und möchte faire Bedingungen für Auszubildende schaffen. Es ist wichtig, dass wir in Entscheidungsprozesse eingebunden sind. Die JAV bietet eine gute Plattform, um unsere Interessen zu vertreten.

Warum ist es wichtig, eine JAV zu haben?

Die JAV vertritt die Interessen jugendlicher Arbeitnehmer und Auszubildender gegenüber dem Arbeitgeber, sorgt für die Berücksichtigung ihrer Anliegen, sichert die Qualität der Ausbildung gemäß Ausbildungsplan, unterstützt bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Pflichten und hilft bei Arbeitsproblemen.

Verstärkung gesucht: Möchtest Du Dein Ehrenamt zum Beruf machen?

Setzt Du Dich bereits heute für bessere Arbeitsbedingungen ein? Du kommunizierst stark, arbeitest selbstständig und denkst politisch? Beginnt die Politik für Dich vor Ort im Betrieb?



Foto: IG Metall Offenburg
Jan Schnaitter (20) ist JAV-Vorsitzender bei Richard Neumayer.

Was würdest Du den neuen Auszubildenden und dual Studierenden mit auf den Weg geben?

Neue Azubis und dual Studierende sollten sich über ihre Rechte und Pflichten bei ihrer JAV informieren. Nutzt Schulungen und Seminare, um wichtige Kenntnisse zu erwerben. Sprecht offen Probleme an, um faire Arbeitsbedingungen zu sichern. Geduld und Ausdauer sind wichtig, da Veränderungen Zeit brauchen.

Dann suchen wir Dich als Gewerkschaftssekretärin/Gewerkschaftssekretär mit dem Tätigkeitsschwerpunkt »Herstellung von Tarifbindung«.

Für weitere Informationen zur Stellenausschreibung besuche unsere Homepage oder melde Dich in der Geschäftsstelle. Wir freuen uns über Dein Interesse.

TERMINE

NETZWERK FÜR IG METALL-FRAUEN	ORTSJUGEND- AUSSCHUSS
9. September, 17–19 Uhr, Rammersweierstr. 100, 77654 Offenburg	25. September, 17–19 Uhr, Rammersweierstr. 100, 77654 Offenburg
SENIORENTREFF	HANDWERKS- AUSSCHUSS
11. September, 17–19 Uhr, Rammersweierstr. 100, 77654 Offenburg	7. Oktober, 18.30–20 Uhr, Rammersweierstr. 100, 77654 Offenburg

Beitragsänderung

Auf dem Gewerkschaftstag 2023 wurde die erste Beitragsänderung seit 1978 beschlossen. Mitglieder mit Bürgergeld, Krankheit mit Sozialleistungen, Insolvenz, Elternzeit, Schüler und Studierende zahlen ab dem 1. Oktober 2024 einen Mitgliedsbeitrag von 3 Euro.

Impressum

Redaktion: Maja Reusch (verantwortlich),
Enis Elci
Anschrift: IG Metall Offenburg,
Rammersweierstraße 100, 77654 Offenburg
Telefon: 0781 919 08-30, Fax: 0781 919 08-50
offenburg@igmetall.de,
offenburg.igmetall.de

Pforzheim

Gemeinsam stark – für eine gute Ausbildung

JUGEND Die »Neuen« starten in den Betrieben.



Mit dem Start in die Ausbildung oder in das duale Studium werden dieses Jahr wieder viele junge Kolleginnen und Kollegen Teil des betrieblichen Alltags. Dieser Start ins Arbeitsleben bringt auch einige Fragen mit sich, die sich nicht immer sofort aufdrängen: Wer hilft mir, wenn ich nicht weiterkomme? Was darf von mir verlangt werden? Welche Regeln gelten für mich und welche Pflichten habe ich?

Bei allen Fragen, die sich in diesem neuen Lebensabschnitt stellen, helfen vor allem zwei starke Partner: die

IG Metall durch Tarifverträge und Beratung und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) als starke Interessenvertretung im Betrieb.

Um sich zusammen mit allen Mitgliedern für bessere Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen starkzumachen, bietet es sich an, sich der IG Metall anzuschließen und sich im Ortsjugendausschuss einzubringen.

Das Team der IG Metall Pforzheim wünscht allen Auszubildenden und dual Studierenden einen guten Start in das neue Ausbildungs- und Studienjahr.

JAV-Wahlen – macht mit!

Die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) findet im Oktober und November statt. Es können alle zur Ausbildung Beschäftigten, unabhängig vom Alter, und alle Beschäftigten unter 25 bei der JAV-Wahl kandidieren.

Die JAV wird alle zwei Jahre direkt im Betrieb gewählt. 2024 ist es wieder so weit. Alle Auszubildenden und Studierenden im Betrieb dürfen wählen, um eine starke Vertretung für die eigenen Interessen aufzustellen. Solltest Du Dich für das Amt als Jugend- und Auszubil-

dendenvertreterin oder -vertreter interessieren, wende Dich an Deinem Betriebsrat oder direkt an unseren dafür zuständigen Kollegen Jonathan Trapp. Seine Kontaktdaten findest Du auf unserer Homepage: pforzheim.igm.de



Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie 2024

Entgelterhöhung um 7 Prozent, eine überproportionale Ausbildungsvergütung um 170 Euro, Verbesserungen beim Anspruch auf T-ZUG und für die unteren Entgeltgruppen – das sind die Themen unserer aktuellen Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie.

Gleichzeitig stehen bereits die Tarifrunden der Edelmetallindustrie und im Kfz-Handwerk in den Startlöchern.

Hierzu findet am 19. September die Funktionärskonferenz der IG Metall Pforzheim statt, zu der wir Nadine Boguslawski, Hauptkassiererin und geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, als Hauptrednerin gewinnen konnten.

TERMINE

Betriebsräte-vernetzungstreffen

Antikriegstag
1. September, 17 Uhr, Hauptfriedhof Pforzheim
20. September, 9 Uhr, Kulturhaus Osterfeld, Pforzheim

Funktionärs-konferenz

19. September, 17 Uhr, Kirnbachhalle, Niefern-Öschelbronn

Wochenendseminar der Jugend

25. und 26. Oktober, Karl Kloß-Jugendbildungsstätte



Impressum

Redaktion: Tom Wolters (verantwortlich),
Martina Walter
Anschrift: IG Metall Pforzheim,
Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim
Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50
pforzheim@igm.de, pforzheim.igm.de

Reutlingen-Tübingen

Willkommen in der Ausbildung!

JUGEND 250 Auszubildende starten in ihr Arbeitsleben.

Wir begrüßen im September rund 250 neue Auszubildende und dual-Studierende in den Betrieben. Mit der Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und der Tarifrunde im Herbst dieses Jahres beginnt die betriebliche Ausbildung gleich mit den zentralen Themen aus betrieblicher Mitbestimmung und tarifvertraglicher Entgeltentwicklung. Was das alles mit der Gewerkschaft zu tun



Ortsjugendausschuss am 1. Mai in Tübingen

hat und wie sich die Auszubildenden und Studierenden hierbei aktiv einbringen können, stellen wir in den zahlreichen Begrüßungsveranstaltungen für Auszubildende in den Betrieben vor. Wie in der Ausbildung ist auch in der Gewerkschaft nicht alles an einem Tag zu erlernen.

Bildung für Mitglieder

Daher bieten wir für unsere gewählten JAVen zahlreiche Seminare an, zu deren Teilnahme die JAV-Mitglieder bezahlt von der Ausbildung freistellt werden. Für alle Mitglieder der IG Metall haben wir eine ganze Reihe unterschiedlicher Seminare im Angebot, die für die Mitglieder sogar kostenlos sind (folge dem QR-Code rechts). Innerhalb der IG Metall bildet der Ortsjugendausschuss (OJA) das Gremium für den überbetrieblichen Austausch, aber auch den Raum für diverse politische Aktivitäten. Wenn Du neben Deiner Ausbildung oder Deinem Studium auch mal über den Tellerrand hinausschauen möchtest, bist Du im OJA



Vorbereitung einer Aktion im Jugendcamp

Alle Fotos IG Metall

genau richtig! Wir treffen uns einmal im Monat in Reutlingen in der IG Metall-Geschäftsstelle. Also komm gern vorbei, denn Gewerkschaft lebt von aktiver Beteiligung!



Bildungsangebote:

ORTSJUGENDAUSSCHUSS-TERMINE

TREFFEN DER IG METALL JUGEND, jeweils um 16.30 Uhr,

im Bistro der IG Metall in Reutlingen, Gustav-Werner-Str. 25, 6. Stock,

Mittwoch, 11. September,
Mittwoch, 9. Oktober,
Mittwoch, 6. November,
Freitag, 13. Dezember

DER ORTSVORSTAND AB 4/24: WIR STELLEN VOR

Tobias Arndt, Betriebsratsvorsitzender Walter Tübingen/Münsingen:



»Es ist mir eine Ehre, für die IG Metall zu arbeiten und gemeinsam mit den Mitgliedern die Zukunft zu gestalten. Ich bin überzeugt, dass unsere gemeinsamen Bemühungen zu einem erfolgreichen und inspirierenden Miteinander führen werden.«

Im April haben die Delegierten das geschäftsführende Gremium unserer Geschäftsstelle Reutlingen-Tübingen gewählt.

Viele Unterschriften für 7 Prozent mehr Geld!



Seit Mitte Juli haben Tausende Beschäftigte in unserem Zuständigkeitsbereich bei zahlreichen »Bekänneraktionen« deutlich gemacht: Wir stehen hinter der Tarifforderung der IG Metall! Vom 16. bis zum 19. Juli waren wir mit einem IG Metall-Roadshowmobil in unserer Region unterwegs. Von Bitzer in Ergenzingen über Bosch in Reutlingen bis zur WMF in Hayingen haben die Beschäftig-

ten vieler Betriebe massenhaft ihre Unterstützung für 7 Prozent und 170 Euro mehr für Auszubildende bekundet.



Impressum

Redaktion: Claudia Hülsken (verantwortlich), Michael Bidmon
Anschrift: IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen
Telefon: 07121 92 82-0, Fax: 07121 92 82-30
reutlingen-tuebingen@igmetall.de, reutlingen-tuebingen.igm.de

Stuttgart

Erste Reihe für alle!

VOR ORT 1924 wurde die Kulturgemeinschaft aus der Arbeiterbildungsbewegung heraus gegründet. Vom 14. bis 22. September wird das vor und im DGB-Haus gefeiert.



Zum 100-jährigen Bestehen lässt der Lichtkünstler Laurenz Theinert die Kulturgemeinschaft am 14. und 21. September zur Musik von Gisma und dem Stuttgarter Kammerorchester leuchten.

Im Theater in der ersten Reihe sitzen? Das war für Arbeiter*innen und viele Angestellte vor 100 Jahren undenkbar. Der gewerkschaftsnahen Kulturgemeinschaft, die anfangs noch Stuttgarter Volksbühne hieß, gelang es dennoch: Sie mietete ganze Veranstaltungen für ihre Mitglieder: Dort saß jede*r mal vorn. Die Sitzreihe hatte damit als Statussymbol ausgedient.

Das rollierende Platzsystem gibt es bei der Kulturgemeinschaft bis heute. Dazu kommen viele weitere gute Ideen,

die im Lauf der Jahrzehnte realisiert wurden – zum Beispiel das Wahlabo, bei dem Abonnent*innen ihre Termine selbst zusammenstellen. Mitglieder können Karten generell günstiger erwerben – Restkarten zum halben Preis gibt es montags bis donnerstags ab 17 Uhr und freitags ab 14 Uhr.

Im September feiert die Kulturgemeinschaft im und vor dem Willi-Bleicher-Haus Geburtstag – unter anderem mit einer kulturpolitischen Tagung mit Workshops am 14. September. Vormerken kann man sich auch den Tag der offenen Tür am 21. September mit vielen Programmpunkten, Kinderangeboten, Snacks und Getränken. An beiden Samstagen setzt der Lichtkünstler Laurenz Theinert abends die Fassade der Geschäftsstelle zu Musik in Szene.

Karten zu gewinnen!

Zum Jubiläum verlost die Kulturgemeinschaft fünfmal zwei Karten für das SWR-Symphonieorchester am 29. November 2024 in der Liederhalle. Wer mitmachen möchte, schreibt eine E-Mail an 100-Jahre@kulturgemeinschaft.de, Stichwort: »Kultur und Metall«. Weitere Informationen im Internet unter kulturgemeinschaft.de/100-Jahre



Kathrin Wegehaupt, die neue Leiterin der Kulturgemeinschaft, und ihr Team schneiden zum Geburtstag schon mal die Torte an.

SENIOR*INNEN-VERSAMMLUNGEN 2024

BAD CANNSTATT

25. September,
11. Dezember,

jeweils um 14.30 Uhr,
im Haus am See,
Mühlhäuser Str. 311,
70378 Stuttgart-Hofen

INNENSTADT

26. September,
5. Dezember,

jeweils um 14.30 Uhr,
im Alten Feuerwehrhaus Heslach,
Möhringer Str. 56,
70199 Stuttgart

BÖBLINGEN/ SINDELFIGEN

19. September,
12. Dezember,

jeweils um 14 Uhr,
im Italienischen Verein
Sindelfingen e.V.,
Wurmburgstraße 5,
71063 Sindelfingen

LEONBERG

19. September,
5. Dezember,

jeweils um 14.30 Uhr,
in der Gaststätte Pan-
therpizza/Hasenstube,
Hertichstr. 4,
71229 Leonberg

FEUERBACH

5. September,
5. Dezember,

jeweils um 14.30 Uhr,
im KKJ Stuttgart,
Am Sportpark 2,
70469 Stuttgart

OBERE NECKAR- VORORTE

5. September,
24. Oktober,
12. Dezember,

jeweils um 14 Uhr,
Gaststätte Luginsland,
Fellbacher Straße 143,
70327 Stuttgart

FILDER

8. Oktober,
10. Dezember,

jeweils um 15.30 Uhr,
Zoam Schwoaben-
töpfle,
Hechinger Straße 113,
70567 Stuttgart-Möh-
ringen

ZUFFENHAUSEN

24. September,
10. Dezember,

jeweils um 14.30 Uhr,
im Waldheim Zuffenh.,
Hirschsprungallee 5,
70435 Stuttgart

GEWERKSCHAFTSBEITRAG FÜR RENTNER*INNEN WIRD ANGEPASST

Der Bundesrat hat eine Rentenerhöhung beschlossen. Demnach sind zum 1. Juli die Bezüge um 4,57 Prozent gestiegen. Parallel zur gesetzlichen Erhöhung der Rentenbezüge wird die IG Metall Stuttgart, gemäß IG Metall-Vorstandsbeschluss, die individuellen Mitgliedsbeiträge der Rentner*innen um den gleichen Prozentbeitrag zum 1. Oktober anpassen.

Impressum

Redaktion: Klaus Stein (verantwortlich),

Rebekka Henschel, Angelika Brunke

Anschrift: IG Metall Stuttgart,

Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Telefon: 0711 16278-0, Fax 0711 16278-49

stuttgart@igmetall.de, stuttgart.igm.de

ULM

Tarifbewegung nimmt Fahrt auf

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Rund 9000 Beschäftigte haben sich an der aktivierenden Befragung in unserer Region beteiligt.



Zustimmung für die Forderung bei KaVo

7 Prozent mehr Geld für Beschäftigte und 170 Euro mehr für Auszubildende fordert die IG Metall zur Stärkung der Kaufkraft und der Konjunktur. Das hat der Vorstand der Gewerkschaft am 9. Juli beschlossen. Unter dem Motto »Solidarität gewinnt« startet die IG Metall die Tarifrunde für die 3,9 Millionen Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie im Herbst. Darüber hinaus wollen die Beschäftigten eine soziale Komponente und bessere Freistellungsmöglichkeiten.

Vorangegangen waren Diskussionen von Vertrauensleuten, Betriebsräten, Betriebsräten und Beschäftigten im Betrieb sowie Beschlüsse in den regionalen Tarifkommissionen. Im Rahmen der Forderungsdiskussion ab April dieses Jahres starteten wir eine breite Befragung zur wirtschaftlichen Situation in den Betrieben und im Land und zu den Erwartungen, die die Kolleginnen und Kollegen haben. Insgesamt beteiligten sich daran rund 9000 Menschen in unserer Region.

Mit Bekänneraktionen wollen wir als IG Metall vor und nach der Sommerpause nochmals mit den Belegschaften in Kontakt kommen und ein starkes Zeichen der Unterstützung für unsere gemeinsame Forderung bekommen.

Bei KaVo in Biberach haben die Vertrauensleute bereits ein klares Votum von der Belegschaft erhalten. »Viele Beschäftigte haben sich bei der Befragung für attraktivere tarifliche Freistellungszeiten und eine Stärkung der Kaufkraft ausgesprochen. Deshalb wird die Forderung von den Kolleginnen und Kollegen voll getragen«, so Philip Russ, Vertrauenskörperleiter bei KaVo.

2024 kann die Jugend mitbestimmen!

Jugendarbeit bedeutet bei der IG Metall Ulm die gemeinsame Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen der jungen Kolleginnen und Kollegen. Die Themen der jungen IG Metall Ulm sind:

JAV-Wahl 2024 – geh wählen! Vom 1. Oktober bis 30. November werden deutschlandweit in den Betrieben neue Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt. In Ulm werden in 58 Betrieben 144 Jugend- und Auszubildenden-

denvertreterinnen und -vertreter gewählt. Zur Wahl aufgerufen sind circa 1900 Auszubildende und dual Studierende.

Mach mit! Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie 2024: Insbesondere Auszubildende und dual Studierende leiden unter den gestiegenen Lebenshaltungskosten. Deshalb soll die Ausbildungsvergütung für Auszubildende und dual Studierende um 170 Euro überproportional angehoben werden.

Neuer Jugendsekretär: Unterstützung bekommen die Kolleginnen und Kolle-

TERMINE

IG Metall-Frauen 2. September, 17.30 Uhr, Alfons-Auer-Haus, Biberach	Treffen der Vertrauenskörperleitungen 19. September, 16 Uhr, Haus der Gewerkschaften
Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren 10. September, 9.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften	Arbeitskreis Leiharbeit 30. September, 13 Uhr, Haus der Gewerkschaften
Sitzung des Ortsvorstands 11. September, 8 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim	Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren 8. Oktober, 9.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften
Delegiertenversammlung 11. September, 16 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim	Ortsjugendausschuss 15. Oktober, 17.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften
Jubiläfeier 12. September, 9 Uhr, Landesgartenschau Wangen im Allgäu	Treffen der Vertrauenskörperleitungen 24. Oktober, 16 Uhr, Haus der Gewerkschaften
Ortsjugendausschuss 18. September, 17.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften	Update Arbeits- und Sozialrecht 25. Oktober, 8 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Impressum

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich),
Michael Reisch
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20
ulm@igmatt.de | ulm.igm.de

gen in unserer Region dabei ab September von Fabian Gräser, neuer Jugendsekretär der IG Metall Ulm. Fabian bringt alles mit, um die Mitbestimmung in den Betrieben weiterzuentwickeln!

Fabian konnte bereits als langjähriger JAV-Vorsitzender und anschließend als Betriebsrat bei Hymer in Bad Waldsee Erfahrungen sammeln.



Fabian Gräser

Villingen-Schwenningen

Wenn der Hinterhof blitzt ...

VERANSTALTUNG Die IG Metall Villingen-Schwenningen lud am 5. Juli zu ihrem Hoffest nach Schwenningen ein.

Wenn der Hinterhof beim Gewerkschaftshaus blitzblank gekehrt ist und die Luft nach Gegrilltem riecht, dann weiß die Nachbarschaft: Das traditionelle Hoffest der IG Metall steht an.

So war es am 5. Juli wieder so weit. Viele Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Vertrauenskörper, Referenten und viele weitere Funktio-

näre fanden sich bei der Veranstaltung ein. An diesem Tag stand nicht etwa Arbeit oder Informationsaustausch im Vordergrund, sondern das gesellige Miteinander.

Das Hoffest dient seit jeher als ein Dankeschön gegenüber allen ehrenamtlichen Mitgliedern der IG Metall Villingen-Schwenningen, die sich in den vergangenen zwölf Monaten für die IG Metall eingesetzt haben.



Foto: IG Metall VS

Aus diesem Grund nehmen sich die Beschäftigten der IG Metall die Zeit, um hinter dem Grill zu stehen oder die ehrenamtlichen Mitglieder mit Kaltgetränken zu umsorgen. Wie die Gesichter auf dem Bild deutlich erkennen lassen: Die Besucher des Hoffests haben sich sichtlich wohl gefühlt.

Rund 50 Gäste konnte die IG Metall Villingen-Schwenningen bei ihrem Hoffest begrüßen.

MB Bäuerle insolvent

Seit 2017 ist die MB Bäuerle ein Teil der GUK-Gruppe. »Durch die Aufnahme in die GUK-Gruppe sollte die MB Bäuerle als kompetenter Lösungsanbieter strategisch aufgewertet werden«, so schrieb damals die Presse über die Übernahme. Im Juni 2024 zeigte sich aber, dass nicht genügend Lösungen verkauft werden konnten. Die Digitalisierung ist einer der Gründe für den Umsatzrückgang.

Auch die größte Messe für Drucktechnologien, die Drupa in Düsseldorf, brachte nicht den gewünschten Umsatz, sodass die Geschäftsführung im Juni



wegen drohender Zahlungsunfähigkeit, beim Amtsgericht in Villingen-Schwenningen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung stellen musste.

Der Geschäftsbetrieb läuft unverändert weiter.

Kurz notiert

Jubilarfeier

Die diesjährige Jubilarfeier findet am 12. Oktober in den Donauhallen in Donaueschingen statt und beginnt um 14.30 Uhr. Die Jubilare werden separat per Brief eingeladen.

Die IG Metall ehrt dabei folgende Jahre in Mitgliedschaft: 25, 40, 50, 60, 70 und 75 Jahre.

Anpassung der Rentnerbeiträge

Die Bundesregierung hat eine Rentenerhöhung von 4,57 Prozent zum 1. Juli durchgeführt. Der Vorstand der IG Metall hat beschlossen, die Mitgliedsbeiträge ebenfalls anzupassen. Die IG Metall Villingen-Schwenningen weist darauf hin, dass die Mitgliedsbeiträge aufgrund dessen um 4,57 Prozent bei den Rentnerinnen und Rentnern steigen werden. Die Anpassung erfolgt automatisch und wurde erstmals Ende Juli eingezogen.

Aktuelles zu Federal Mogul

Am 26. Juni 2024 wurden die Unterschriften geleistet. Wieder einmal sollen Beschäftigte das Werk in Blumberg verlassen. Dabei hat der Betriebsrat klar formuliert: »Mit uns wird es keine Kündigungen geben« – und er hat Wort gehalten. Im Interessenausgleich sollen vor allem rentennahe Jahrgänge den Betrieb verlassen dürfen. Dafür holt man sich Unterstützung von der örtlichen Rentenversicherung. Zusätzlich sollen Beschäftigte, die das Werk frei-

willig verlassen, ein lukratives Angebot bekommen. »Mit dem Gesamtpaket, das in einem Sozialplan verbindlich festlegt wurde, liegen wir über den Bedingungen, die 2022 bei der Schließung des Schwesternwerks in Barsinghausen vereinbart wurden«, sagt Thomas Bleile, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Villingen-Schwenningen. »Die Möglichkeit einer Transfergesellschaft wurde ebenfalls geschaffen. Das bedeutet die Chance, sich ein Jahr lang auf eine Anschlussbeschäftigung vorzubereiten«, so Oliver Böhme von der IG Metall.

Impressum

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Angela Linsbauer, Uwe Acker, Oliver Böhme
Anschrift: IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 83 32-0, Fax: 07720 83 32-22
villingen-schwenningen@igmetall.de, villingen-schwenningen.igmetall.de